Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 665. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Freitag, den 21. September 1888.

Deutschland.

Berlin, 20. Septbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Wirklichen Geheimen Legationsrath und Generalconsul für Großbritannien und Irland, Jordan zu London, den Stern zum Rothen Adlerorden zweiter Klasse mit Eichenlaub; dem Bildhauer, Professor Siemering zu Berlin den Königlichen Kronenorden zweiter Klasse; dem Bürgermeister Matzky zu Schönlanke im Kreise Czarnikau den Königlichen Kronenorden dritter Klasse; dem Bürgermeister Ungeheuer zu Oberreifenberg im Kreise Usingen den Königlichen Kronenorden vierter Klasse; sowie dem pensionirten Förster Neumann zu Warburg und den Tuchmachergesellen Heinrich Dietrich genannt Schwalenberg und Friedrich Schulze, beide zu Kalbe a. S., das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat den bisherigen Polizei-Director Keßler zu Kassel unter Verleihung des Charakters als Polizei-Präsident zum Polizei-Director in Magdeburg, und den bisherigen ordentlichen Professor an der Universität Dorpat, Dr. Friedrich Schultze, zum ordentlichen Professor in der medicinischen Facultät der Universität Bonn ernannt.

Bei dem Ministerium der öffentlichen Arbeiten ist der Canzlei-Diätarius Kletsch zum Geheimen Canzlei-Secretär ernannt. — Dem Oberförster Fischer zu Lüneburg ist die Ober-Försterstelle Gahrenberg im Regierungsbezirk Kassel mit der Maßgabe übertragen worden, daß er bis auf Weiteres in seiner gegenwärtigen Dienststellung als Hilfsarbeiter bei der Königlichen Regierung zu Lüneburg verbleibt. Der Forst-Assessor Stubenrauch ist zum Oberförster ernannt und demselben die Oberförsterstelle zu Dedensen im Regierungsbezirk Hannover übertragen worden. — Der praktische Arzt Dr. med. Eduard Dietrich in Möckern ist, unter Belassung in seinem Wohnsitz, zum Kreis-Wundarzt des Kreises Jerichow I ernannt worden.

[Durch Allerhöchste Ordre vom 8. September d. J.] ist dem Kreise Trebnitz, welcher den Bau einer Kreis-Chaussee von der Trebnitz-Militscher Chaussee unweit Trebnitz über Schickwitz, Groß-Kommerowe, Parnitze, Groß und Klein-Ujeschütz bis zu dem von Briesche nach Trachenberg führenden Wege beschlossen hat, das Enteignungsrecht für die zu dieser Chaussee erforderlichen Grundstücke, sowie gegen Uebernahme der künftigen chausseemäßigen Unterhaltung der Straße das Recht zur Erhebung des Chausseegeldes nach den Bestimmungen des Chausseegeld-Tarifs vom 29. Februar 1840 (Gesetz-Sammlung Seite 94 ff.), einschließlich der in demselben enthaltenen Bestimmungen über die Befreiungen, sowie der sonstigen, die Erhebung betreffenden zusätzlichen Vorschriften — vorbehaltlich der Abänderung der sämmtlichen voraufgeführten Bestimmungen — verliehen worden. Auch sollen die dem Chausseegeld-Tarif vom 29. Februar 1840 angehängten Bestimmungen wegen der Chaussee-Polizeivergehen auf die gedachte Straße zur Anwendung kommen. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

§ **Striegau,** 18. Septbr. [Bauthätigkeit. — Zigeuner. — Arbeiterfeste.] Die Bauthätigkeit in unserer Stadt hat in diesem Jahre eine recht erfreuliche Ausdehnung gewonnen. Abgesehen von dem auf städtische Kosten ausgeführten Bau der Schlachthofanlagen, deren äußerer Aufbau der baldigen Vollendung entgegengeht, sind es die in mehreren Straßen vollzogenen Verschönerungs- und Neubauten, die hinsichtlich ihrer Ausstattung mit Läden und Schaufenstern nach großstädtischen Vorbildern ausgeführt sind. Mit allgemeiner Befriedigung ist von der Bürgerschaft der weitere Abbruch von einigen Lauben an der südlichen Marktseite wahrgenommen worden. Die an dieser Stelle entstandenen Neubauten, von denen das Wohn- und Bankgebäude des Banquier P. Meißner hervorzuheben ist, gereichen sowohl dem Marktplatze als der gesammten Stadt zu besonderer Zierde. Ebenso überraschend wirkt ein mächtiger Neubau des Tischlermeisters Schneider in der Wilhelmsstraße. Auch der Eisenbahnbau, der bereits bis an die Stadt heranreicht und dem bereits in der Stadt einzelne Gebäude und Gartenanlagen zum Opfer gefallen sind, nimmt das allgemeine Interesse in Anspruch. — Gestern wurde hier eine Zigeunerbande von 41 Personen mit 5 Wagen eingeliefert, die in den Ortschaften des Kreises sich bettelnd umhergetrieben hatte. Als Heimath wurde von ihnen Elsaß bezeichnet und es dürfte wohl die zwangsweise Ueberführung nach dort angeordnet werden. — Wie sonst alljährlich, so veranstalteten auch in diesem Jahre einige Fabrikbesitzer und Arbeitgeber ihren Arbeitern besondere Festlichkeiten. Nachdem vor Kurzem auf Veranlassung des Commerzienrath Scharnke ein Arbeiterfest stattgefunden hatte, gab Steinbruchbesitzer Lehmann am vorigen Sonnabend seinen Arbeitern und deren Angehörigen ein Fest an den Striegauer Bergen.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau)

Berlin, 20. Sept. In Betreff der Entgleisung des Militärzuges 5a bei Werbig wird amtlich mitgetheilt, daß dieser Zug, welcher das 64. Infanterie-Regiment nach Prenzlau und Angermünde befördern sollte, fahrplanmäßig auf der Güterstation Werbig eingetroffen ist, und hier weiter nach dem Bestimmungsort Letschin ꝛc. befördert werden sollte. Da die von dem Betriebsamt Berlin-Stettin gestellte Zugmaschine den Zug nicht allein anzuziehen vermochte, wurde die diesseitige Maschine zum Schieben des Zuges beordert. Bei dieser Gelegenheit entgleiste auf bislang noch nicht aufgeklärte Weise ein dreiachsiger mit Soldaten besetzter Wagen, welcher sich zur Seite legte und die Entgleisung weiterer vier Wagen herbeiführte. Außer einigen Hautabschärfungen sind Beschädigungen an Menschen nicht eingetreten. Durch diesen eingetretenen Unfall wurde die bislang planmäßige Verladung der Truppen verzögert, so daß die letzten nach Richtung Berlin beförderten Züge 1½ Stunden Verspätung erlitten. Die in Richtung nach Cüstrin zu befördernden Militärzüge erlitten größere Verspätung. Heute früh 10 Uhr waren beide Geleise wieder fahrbar hergestellt, und ist der regelmäßige Betrieb wieder aufgenommen worden.

Friedrichsruh, 20. Septbr. Der österreich-ungarische Minister des Auswärtigen, Graf Kalnoky, wird heute Abend 11 Uhr 35 Min. die Rückreise von hier antreten.

Hannover, 20. Septbr. Die Versammlung betreffs der Emin-Expedition unter dem Vorsitz Bennigsen's war von 2000 Personen besucht. Peters, Wißmann und Reichard sprachen über das Unternehmen. Die Versammlung beschloß eine thatkräftige Unterstützung des Unternehmens in der Provinz Hannover zu organisiren und ein Huldigungstelegramm an den Kaiser zu richten. Bennigsen äußerte unter Beifall, die Regierungen, die Landesvertretungen und die Einzelnen müßten für das nationale Werk zusammenwirken.

Rom, 20. September. Anläßlich des 18. Jahrestages der Befreiung Roms ist die Stadt reich beflaggt. Unter Geläute der großen Glocke des Capitols begab sich der Gemeinderath zum Grabe Victor Emanuels, um einen Kranz niederzulegen; von dort begab sich der Gemeinderath mit einer Deputation der Armee und einer zahlreichen Volksmenge nach der Stadtmauer, um an der Stelle, wo die Kanonen bei dem Piusthor Bresche gelegt, einen Kranz niederzulegen. Der Maire verlas ein Telegramm des Königs aus Monza und hielt eine patriotische Ansprache. Die Volksmenge begleitete diese Rede mit Beifallszeichen und mit den Rufen: „Es lebe der König", „Es lebe Rom, die unantastbare Hauptstadt Italiens". — Der König wohnte in Biella der Enthüllung des Denkmals Sellas bei und wurde lebhaft begrüßt. Professor Hoffmann (Berlin) hielt eine Rede, worin er die Verdienste Sellas hervorhob, durch dessen Politik das deutsch-italienische Bündniß angebahnt worden sei.

Paris, 20. Septbr. Der Strike der bei dem Bau des Eiffelthurms auf dem Marsfelde beschäftigten Arbeiter ist beendet; die Arbeit ist wieder aufgenommen. Dagegen hat sich die Lage in St. Etienne verschlimmert; dort gelang es den Strikenden, fast alle Arbeiter der Kohlengrubengesellschaft zur Arbeitseinstellung zu bewegen, so daß der Strike daselbst heute nahezu ein allgemeiner ist.

Bukarest, 20. Septbr. Der Erzherzog und die Erzherzogin Karl Ludwig sind gestern Abend von Sinaia abgereist.

Newyork, 20. Sept. Einer Nachricht aus St. Francisco zufolge wäre auf den Marquesas-Inseln die französische Flagge gehißt, nachdem bei erbittertem Kampfe durch 200 Mann französische Marineinfanterie zahlreiche Eingeborene getödtet worden. — Aus Decatur (Alabama) werden 10 Fälle von gelben Fieber gemeldet. Die Magazine wurden geschlossen, die Einwohner flüchteten.

Triest, 20. Septbr. Der Lloyddampfer „Imperator" ist heute Nachmittag aus Alexandrien hier eingetroffen.

London, 20. Septbr. Der Union-Dampfer „Mexican" ist gestern auf der Ausreise von Capetown abgegangen.

Handels-Zeitung.

• **Die Deutsche Reichsbank** hat, wie wir bereits mitgetheilt haben, gewisse deutsche Privatzettelbanken aufgefordert, bis auf Weiteres nicht mehr unter dem officiellen Satze zu discontiren. Hierzu schreibt die „Frankfurter Zeitung" erläuternd: „Vor etwa zwei Jahren wurde mit den deutschen Privatzettelbanken oder doch den massgebenden unter ihnen ein Uebereinkommen getroffen, durch welches dieselben um die Reichsbank bei ihrer Disconto-Politik im Interesse des deutschen Goldvorrathes zu unterstützen, bis auf Weiteres sich bereit erklärt haben, in ihrem Privat-Discont in der Regel und unter gewissen Umständen dem Discontosatze der Reichsbank nahe zu bleiben. Unter den Clauseln dieser Vereinbarung befindet sich auch eine, welche den Privat-Zettelbanken vorschreibt, das Discontiren unter dem officiellen Satze ganz einzustellen, sofern die Reichsbank dies zum Schutze des deutschen Goldes nothwendig erachtet. Diese Clausel ist nun seitens der Reichsbank soeben unter Hinweis auf den in letzter Zeit stattgehabten Goldabfluss angerufen worden."

ff **Zollsätze für Westaustralien.** Das Septemberheft des „Deutschen Handelsarchivs" bringt eine unterrichtende Zusammenstellung der nach dem Tarifgesetz von 1888 in Westaustralien zur Erhebung gelangenden Eingangszölle. Wir heben die Belastung folgender Artikel hervor, für die Deutschland Interesse hat: Arrowroot 1 Pence per Pfd., Biscuits desgl., Butter 2 Pence, Lichte 2 Pence per Pfd., Cement 2 Schill. per Fass, Cigarren 5 Schill. per Pfd., Cacao und Chocolade 5 Schill. per Pfd., galvanisirtes Eisen, Wellblech 2 Pfd. Sterl. per Ton, Eisendraht und Stahldraht, Pfähle und Haken zu Einzäunungen 10 Schill. per Pfd., Thore, Hürden und geschmiedete Stäbe 1 Schill. per Ctr., Spiritus zu gewerblichen Zwecken 1 Schill. per Gallon, Pulver 4 Pence per Pfd. Säcke 6 Pence per Dtzd. Salz 1 Pfd. Sterl. per Ton, Seife excl. Toiletteseife 3 Schill. per Ctr., Soda 2 Schill. per Ctr., Branntwein 15 Schill. per Gall., Weinsprit, nicht für medicinische Zwecke, 1 Pfd. Sterl. per Gall., Zucker 4 Schill. per Ctr., Tabak verarbeitet 3, unverarbeitet 1 Schill., do. zur Schafwäsche 3 Pence per Pfd., Essig per Gallon 6 Pence, Schaumwein 7 Schill. 6 Pence, anderer Wein 5 Schill. per Gallon. — Einen Zoll von 20 pCt. ihres Werthes entrichten ferner: Kohlensäure und Mineralwasser, Boote, Wagen, Thüren, Fenster, Möbel, Sattler- und Riemerwaaren, Juwelierarbeiten, Toiletteseife, Zinnwaaren. Einem Zoll von 5 pCt. des Werthes unterliegen: Kessel und Kesselröhren, Flaschen, Messing, Brauerei und Brennereigeräthe, Kabel und Ketten, Kupfer, Desinfectionsmittel, irdene Closets, Filz, Filter, Schmieden, eiserne Röhren, Maschinen zum Abrahmen, landwirthschaftliche Maschinen, Mühlsteine und Mühleneinrichtungen, Druckpressen und Lettern Pech, Harz, Schmelzgeräthe, Dampfmaschinen und Theile davon, Brückenwaagen, glattes Zinkblech. Sonstige Artikel entrichten 12½ Procent vom Werthe, während zollfrei sind: Musikinstrumente, Glocken, Bücher, Kohlen, Leberthran, farbiges Glas für Kirchenfenster, Feuerspritzen, unbearbeitetes Eisen und Stahl, Bohrmaschinen, Druckpapier, glattes galv. Blech, Paraffin und Stearin, Schienen und Zubehör, Sodaasche und Natron, chirurg. und wissenschaftliche Instrumente.

• **Ein grosses finanzielles Unternehmen in Mexiko.** Aus der Stadt Mexiko gehen der „New.-Y. H.-Z." unterm 4. c. folgende Nachrichten zu: „Nach Unterhandlungen, welche länger als ein Jahr geschwebt haben, ist der Plan zur Gründung einer Bank hierselbst im speciellen Interesse der Vereinigten Staaten endlich zur Reife gediehen. Zuverlässigen Angaben zufolge sind mehr als 150 Millionen Dollars amerikanisches Capital in Eisenbahn- und Bergwerks-Unternehmungen, in Grundeigenthum u. s. w. in der mexikanischen Republik investirt worden, und trotzdem von hier aus ein bedeutender Geschäftsverkehr direct mit New-York stattfindet, existirt hier keine Bank, in welcher auch nur ein einziger amerikanischer Dollar ist. Dies und die alljährlich fortschreitende Steigerung des Wechsel-Geschäfts auf Newyork haben zur Bildung eines aus Newyorker und europäischen Capitalisten bestehenden Syndicats geführt, welches in Mexiko eine Bank zu etabliren beabsichtigt. Die leitenden Newyorker Mitglieder des Syndicats sind H. B. Hollins u. Comp., Banquiers, und Robert Colgate. Einer der Hauptzwecke des Unternehmens ist, die Silberproduction Mexikos mit derjenigen der Vereinigten Staaten zu vereinigen, um auf diese Weise Newyork anstatt London zum Haupt-Silbermarkt der Welt zu machen. (Von dieser Absicht war schon früher die Rede.) Das Syndicat übernimmt die Activa und Passiva der Mortgage-Bank, ruft die Actien der Incorporatoren ein, um dieselben zu kanzelliren, löst die jetzigen Actien der Bank zu pari durch Emission von neuen im Gesammtbetrage von 1 000 000 Doll. ein, und emittirt ferner neue Actien in den Vereinigten Staaten und Europa zum Betrage von 2 500 000 Doll., wodurch das gesammte effective Actiencapital auf 3 500 000 Doll. gebracht werden wird. Das autorisirte Capital ist 5 000 000 Doll., welches je nach Bedarf in Zukunft erhöht werden darf."

• **Carlshamns Spritveredelungs-Actiengesellschaft.** Aus Stockholm schreibt man der „V. Z.": Nach hier eingegangenen Nachrichten wollen die spanischen Zollbehörden nunmehr mit dem executivischen Verkauf aller Spritlager dieser Gesellschaft vorgehen. Am Sonnabend wurde das Lager in Santander versteigert; dabei wurden nur 83 Pesetas per Hectoliter bezahlt, was ungefähr dem neuen Zolle und den Unkosten entspricht.

• **Spanische Finanzen.** Eine Madrider Correspondenz der „Rév. Econ. et fin." bringt unter allem Vorbehalt die Angabe, der Minister beabsichtige „für das nächste Jahr" von der Courssteigerung der spanischen Werthe durch eine vierprocentige Anleihe zu profitiren, die in 40 Jahren zurückgezahlt werden soll und sich auf etwa 500 Millionen belaufen würde, so dass sie nicht nur die von der Bank von Spanien bis 1893 zu drei Procent prolongirte schwebende Schuld von 163 Mill. decken würde, sondern auch die 225 Millionen, die binnen 9 Jahren für die Marine ausgegeben werden sollen, und noch weitere Erfordernisse für Wege und Befestigungen. Dieselbe Correspondenz spricht auch von der Absicht, eine neue Conversion der cubanischen Schulden anzubahnen.

Ausweise.

Paris, 20. Septbr. [Bankausweis.] Guthaben des Staatsschatzes 315 993 000, Zunahme 7 645 000, Gesammt-Vorschüsse 258 186 000, Abnahme 110 000, Zins- und Discont-Erträgnisse 4 632 000, Zun. 364 000 Francs. Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 90, 54.

London, 20. Septbr. [Bankausweis.] Regierungssicherheiten 14 721 000, unverändert. Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven 42⅛ gegen 44 in der Vorwoche. Clearinghouse-Umsatz 148 Mill., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 22 Millionen.

Concurs-Eröffnungen.

Postbotensfrau und Handelsfrau Katharina Schrott von Cham. — Georg Schanz von Ober-Ramstadt. — Schreinermeister Constantin Marcus zu Darmstadt. — Weiss- und Wollenwaarenhändler Karl Keller in Nürnberg. — Handelsmann Bruno Oswald Ficker aus Schwarzenberg. — Gutsbesitzer L. Krüger auf Gross-Raden bei Sternberg i. Meckl. — Fuhrwerksbesitzer Johann Friedrich Bach in Stollberg. — August Götz, Bäcker in Mezingen.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: J. Wartenberg in Breslau als Zweigniederlassung der zu Neumittelwalde bestehenden Handelsniederlassung. — Bruno Heintze in Breslau. — Schostag u. Breslauer in Breslau. Gesellschafter Otto Schostag und Paul Breslauer. — Eduard Schneider in Brieg.

Gelöscht: Heintze & Meyer, Carl Weiss, beide in Breslau. — C. Berger in Raschowitz.

Breslau. Wasserstand.

20. Sept.	O.-P. 4 m 93 cm.	M.-P. 3 m 98 cm.	U.-P. — m 61 cm.
21. Sept.	O.-P. 4 m 97 cm.	M.-P. 3 m 94 cm.	U.-P. — m 52 cm.

Marktberichte.

W.T.B. **London,** 20. Septbr. [Wollauction.] Australische Merino stramm, Kreuzzuchten und Capwolle stetig.

(W. T. B.) **Bradford,** 20. Sept. Wolle fest und belebter in Folge der Londoner Auction, Garne fest, mässiger Umsatz, Stoffe besser.

\# **Breslau,** 21. Septbr., 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei schwachem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot unverändert, per 100 Kilogramm schles. weisser 16,40—17,00—17,70 Mk., gelber 16,20—16,90—17,40 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogramm 14,50—15,30 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 13,40—14,50, weisse 15,00—16,00 Mark.

Hafer in ruhiger Haltung, per 100 Kgr. 12,30—12,70—13,00 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogramm 12,50—13,00—13,50 Mark.

Erbsen behauptet, per 100 Kilogramm 11,00—12,50—14,00 Mark Victoria fester, 13,00—14,00—15,50 Mark.

Bohnen schwacher Umsatz, per 100 Kilogramm 17,00—18,00 Mark.

Lupinen höher gehalten, per 100 Klgr. gelbe 6,20—7,20—8,50 Mk, blaue 5,80—6,00—7,00 Mark.

Wicken sehr fest, per 100 Kilogramm 10,50—11,00—11,50 Mark.

Oelsaaten schwach angeboten.

Schlaglein mehr beachtet.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.						
Winterraps	25	40	24	40	24	—
Winterrübsen	25	—	24	—	23	—

Rapskuchen ohne Aenderung, per 50 Klgr. schles. 7,40—7,80 Mk., fremder 6,90—7,20 Mk., September-October 7,00—7,50.

Leinkuchen sehr fest, per 50 Kilogramm schles. 8—8½ M, fremde 7,50—8 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz.

Mehl in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 27,25—27,75 Mk., Hausbacken 24,25—24,75 Mk., Roggen-Futtermehl 9,75—10,25 M., Weizenkleie 7,50—8,50 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,00—3,30 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 32,00—34,00 Mark.

Newyork, 19. Sept. Hochgradige Bas. 88 September-Lieferung 15,9 Käufer, feste Offerten für Lieferung Anfang October 14,7½, Centrifugals 96% 6½ cts. Käufer.

Hamburg, 20. September. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per September 22¾ Br., 22½ Gd., per Septbr.-October 22¾ Br., 22½ Gd., per Octbr.-November 23 Br., 22¾ Gd., per Novbr.-December 23¼ Br., 23 Gd., per December-Januar 23¼ Br., 23 Gd., per April-Mai 23¼ Br., 23 Gd. — Tendenz: Still.

Berlin, 20. Sept. [Producten-Bericht.] Die Berichte von auswärts lauten zwar überwiegend matt, aber unser heutiger Markt ist doch wesentlich ruhiger verlaufen, als der gestige. Die Preise für Weizen und Roggen setzten etwas unter gestrigen Schlussnotirungen ein, gaben dann zunächst in Folge von Realisationsverkäufen für ersteren Artikel noch ca. 1 M., für letzteren ca. ½ M. nach, haben aber schliesslich, als das Angebot erschöpft war, die gestrigen Preise voll wieder erreicht. Hafer wurde 1—1¼ M. billiger verkauft, schliesst aber etwas erholt. — Am Effectivmarkt hat sich wenig verändert. Gek.: 550 To. Weizen, 600 To. Roggen. — Roggenmehl hat sich schliesslich nur wenig gegen gestern verändert. — Rüböl war matt und namentlich auf entfernte Lieferung billiger. — Spiritus wurde vorübergehend merklich niedriger angeboten; später war indess die Kauflust überwiegend und der Schluss ist ungefähr wie gestern. Gek.: (50er) 70 000 Liter, (70er) 80 000 Liter.

Weizen loco 170—190 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gelb. märk. 180—184½ M. ab Bahn bez., September-October 180¾ bis 180—181¼ M. bez., October-November 181—180—181¼ Mark bez., November-December 182¾—181¾—183¼ Mark bez. — Roggen loco 150 bis 160 Mark per 1000 Kilo nach Qualität geford., mittel inländischer 157 M., guter inländischer 158—158½ M. ab Bahn bez., hier stehende Ladung inländischen mit Geruch 155 M. verkauft, September-October 156¼—155¾—156¾ M. bez., Octbr.-Nov. 156¾—156¼—157¼ M. bez. November-December 158½—158—159 M. bez. — Mais loco 136—147 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gef., September 136 M., September-October 136 M. — Gerste loco 135—195 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 133—162 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter preussischer 141—150 Mark, mittel und guter schlesischer und böhmischer 141—150 M., feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 151 bis 157 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenb. 142—150 Mark ab Bahn bez., September-October 133½ bis 133 M. bez., Octbr.-Novbr. und November-Decbr. 130¾—130¼—130¾ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 162—195 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 150—160 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 26,25—24,75 M., Nr. 0: 23,50—21,50 M., Roggenmehl Nr. 00: 24,00—23,00 M., Nr. 0 und 1: 22,75—21,50 M., September und September-October 21,80—22,00 Mark bez., October-November und November-Decbr. 21,80—22,00 Mark bez., April-Mai 22,90—22,80—23,10 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 58 Mark, Septbr.-October 56 Mark bez., October-November 56,2 M. bez., November-December 56 M. bez., April-Mai 55,7—55,3 Mark bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 53,7 Mark bez., September und September-October 53,2—53—53,1 Mark bez., October-November 53,4—53,1—53,4 M. bez., November-December 53,8—53,6—53,9 Mark bez., April-Mai 55,9—55,5—56 Mark bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 34 M. bez., Sep-

tember und Septbr.-October 33,7—33,5—33,7 M. bez., October-November 33,8—33,7—33,8 M. bez., November-December 34,4—34,1—34,4 M. bez., April-Mai 36,3—36—36,3 M. bez.

Kartoffelmehl loco 21,50 M.

Kartoffelstärke trockene loco 21,25 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 180½ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 156 M. per 1000 Kilo, für Spiritus (50er) auf 53,1 Mk. per 100 Liter-Proc., für Spiritus (70er) auf 33,6 Mk. per 100 Liter-Proc.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 20. Sept., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose —, —. 4% priv. türk. Obligationen 418, 75. Banque ottomane 556, 25. Banque de Paris 875, —. Banque d'escompte 526. 25. Credit foncier 1371, 25. Credit mobilier 436. 25. Panama-Kanal-Actien 268, 75. 5% Panama-Kanal-Obligationen 255, —. Rio Tinto 598, 10. Suezkanal-Actien 2251, 25. Wechsel auf deutsche Plätze $123^{3}/_{16}$. Wechsel auf London kurz 25, 38. 3% Rente 83, 50. 4% unific. Egypter 434, 37. 4% Spanier äussere Anleihe 76⅛. Meridional-Actien 788, —. Behauptet.

London, 20. Sept. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 75⅜. 5% priv. Egypter 102⅞. 4% unif. Egypter 85⅜. 3% garant. Egypter 100¼. Convertirte Mexikaner 39⅞. 6% consol. Mexikaner 93½. Ottomanbank 12. Suezactien 88½. Canada Pacific 59⅞. Englische 2¾% Consols $98^{1}/_{16}$. Silber —. Platzdiscont 3½%. 4¼% egypt. Tributanlehen 87. De Beers Actien 30½. Fest.

London, 20. Sept., Nachmittag 4 Uhr 55 Minuten. Preussische Consols 105, —. Engl. 2¾% Consols $98^{1}/_{16}$. Convert. Türken 15⅛. 1873er Russen 98¾. Italiener 96⅜. 4% ungar. Goldrente 83⅝. 4% unific. Egypter 85⅜. Ottomanbank 12. Silber $44^{3}/_{16}$. 6% consol. Mexican. Anleihe 93½.

London, 20. Sept. In die Bank flossen heute 311000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 20. Sept., Abends. [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 263⅜. Franzosen 210⅝. Lombarden 89⅝. Galizier —. Egypter 85, 60. 4% Ungar. Goldrente 84, 70. 1880er Russen 84, 50. Gotthardbahn 133, 20. Disconto-Commandit 231, 70. Mecklenburger —, —. 6% consol. Mexikaner 91, 95. 3% Portug. Anleihe —, —. 4½% portug. Anleihe —. —. Dresdener Bank 142, 70. Laurahütte —, —. 4% griechische Monopol-Anleihe —. Still.

Frankfurt a. M., 20. Sept., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 45. Pariser Wechsel 80, 416. Wiener Wechsel 168, 07. Reichsanleihe 108, 50. Oesterr. Silberrente 69, 20. Oest. Papierrente 68, 30. 5% Papierrente 81, 90. 4% Goldrente 92, 60. 1860er Loose 119, 90. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 84, 70. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 97, 50. 1880er Russen 83, 80. II. Orient-Anleihe 62, 40. III. Orient-Anleihe 62, 20. 4% Spanier 75, 30. Unific. Egypter 85, 60. Conv. Türken 15, 20. 3% Portug. Staatsanleihe 65, 40. 5% Portugicsische Convertirungs-Anleihe 100, 50. 5% serb. Rente 82, 90. Serb. Tabaksrente 84, 50. 5½% Chinesische Anleihe 113, —. 6% conv. Mexikan. Anleihe 92, 20. Böhmische Westbahn 269. Central-Pacific 112, 70. Franzosen 210¼. Galizier 173⅜. Gotthardbahn 133, 50. Hessische Ludwigsbahn 107, 50. Lombarden 89⅝. Lübeck-Büchener 171, 20. Nordwestbahn 136⅝. Unterelbische Prioritäts-Actien 99, 90. Credit-Actien 263¼. Darmstädter Bank 166, 40. Mitteld. Creditbank 108, —. Reichsbank 142, 80. Disconto-Commandit 231, 50. Dresdener Bank 142, 70. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 124, 50. 4% griech. Monopol-Anleihe 74, 40. 4½% Portugiesen 96, 10. Schwach. Privatdiscont 2¾%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 263. Franzosen 210½. Galizier 173⅜. Lombarden 89⅝. Egypter 85, 60. Disconto-Commandit 231, 40. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —.

Hamburg, 20. Sept., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107½. Silberrente 69. Oesterr. Goldrente 92½. Ungar. 4% Goldrente 84½. 1860er Loose 120, —. Italienische Rente 97½. Credit-Actien 263¼. Franzosen 528. Lombarden 223½. 1877er Russen 99. 1880er Russen 82⅝. 1883er Russen 109¼. 1884er Russen 94⅜. II. Orient-Anleihe 60½. III. Orient-Anleihe 60⅜. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 172¾. Disc.-Commandit 232. H. Commerz-Bank 133¼. Nationalbank für Deutschland 126¼. Nordd. Bank 177⅞. Gotthardbahn 133½. Lübeck-Büchener Eisenbahn 171¼. Marienb.-Mlawka 83⅜. Mecklenburger Fr.-Fr. 160½. Ostpr. Südbahn 122⅞. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 133⅞. Nordd. Jute-Spinnerei 150. Privatdiscont 2⅞%. Ruhig.

Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 124¾.

Amsterdam. 20. Sept., Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 66⅞, do. Februar-August verzl. 67½. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 68, do. April-October verzl. 67¾. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente —. 5% Russen von 1877 100⅛. Russ. grosse Eisenbahnen 117¾. do. I. Orient-Anleihe 59, do. II. Orient-Anleihe 59¼. Conv. Türken 15. 5½% holländ. Anleihe —, —. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 102¾. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 103 Marknoten 59, 15. Russische Zollcoupons 191¾. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel 97, 50. Londoner Wechsel kurz —, —.

Newyork, 20. Sept., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94⅞. Wechsel auf London 4, 84½. Cable transfers 4, 89. Wechsel auf Paris 5, 23⅛. 4% fund. Anleihe 1877 129¾. Erie-Bahn 29⅜. Newyork-Centralb. 109⅝. Chicago-North-Western-Bahn 112¼. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $10^{7}/_{16}$. Baumwolle in New-Orleans 9⅞. Raffinirt. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7¾. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7¾. Rohes Petroleum 6⅝. Pipe line Certificats 92½. Mehl 3, 45. Rother Winterweizen loco 98¼. Weizen per Septbr. —, per Octbr. 97⅞, per Decbr. 100⅝. Mais (old mixed) 53¾. Zucker (Fair refining muscovados) $6^{5}/_{16}$. Kaffee Rio 15½. Schmalz (Marke Wilcox) 11, —, do. Fairbanks 11, 10. do. Rothe & Brothers 11, —. Kupfer —, —. Getreidefracht 4.

Posen, 20. Septbr. Spiritus loco ohne Fass (50er) 52, 30, do. do. (70er) 32, 60, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber —. Fester. — Wetter: Schön.

Liverpool, 20. Septbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 B. Stetig. Tagesimport 4000 Ballen.

Liverpool, 20. Septbr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1500 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: September 5⅞ Verkäuferpreis, Septbr.-October $5^{37}/_{64}$ do., October-Novbr. $5^{25}/_{64}$ Käuferpreis, Januar-Februar $5^{5}/_{16}$ do., Februar-März $5^{21}/_{64}$ Verkäuferpreis, März-April $5^{11}/_{32}$ do., April-Mai $5^{23}/_{64}$ Käuferpreis, Mai-Juni $5^{52}/_{64}$ Werth.

Liverpool, 20. Septbr., Nachmittags. Officielle Notirungen. Upland good ordinary $5^{9}/_{16}$, Upland low middling 5¾, Upland middling $5^{15}/_{16}$, Orleans good ordinary $5^{9}/_{16}$, Orleans low middling 5¾, Orleans middl. $6^{15}/_{16}$, Orleans middling fair 6⅜, Ceara fair $5^{13}/_{16}$, Ceara good fair 6, Pernam fair 5⅞, Pernam good fair 6¼, Bahia fair $5^{9}/_{16}$, Maceio fair 5⅞, Maranham fair $5^{15}/_{16}$, Egyptian brown middl. 5⅞, Egyptian brown fair $6^{9}/_{16}$, Egyptian brown good fair 7, Egyptian white middl. 6, Egyptian white fair 6¼, Egyptian white good fair 6½, M. G. Broach good 4⅞, M. G. Broach fine $5^{7}/_{16}$, Dhollerah fair 4, Dhollerah good fair 4⅜, Dhollerah good 4⅝, Dhollerah fine 5, Oomra fair $4^{1}/_{16}$, Oomra good fair 4⅜, Oomra good $4^{11}/_{16}$, Oomra fine $5^{1}/_{16}$, Scinde good fair 3¾, Bengal good fair $3^{13}/_{16}$, Bengal good 4⅛, Bengal fine $4^{9}/_{16}$, Tinnevelly good fair 4¾, Western good fair $4^{1}/_{16}$, Western good $4^{7}/_{16}$, Peru vough fair $6^{5}/_{16}$, Peru vough good fair $6^{15}/_{16}$, Peru vough good $7^{1}/_{16}$, Peru smooth fair $5^{15}/_{16}$, Peru smooth good fair 6⅛, Peru moderat. rough fair $6^{3}/_{16}$, Peru moderat. good fair $6^{9}/_{16}$, Peru moderat. good $6^{13}/_{16}$.

Wien, 20. Sept. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 7, 83 Gd., 7, 88 Br., per Frühjahr 1889 8, 65 Gd., 8, 70 Br. Roggen per Herbst 5, 85 Gd., 5, 95 Br., per Frühjahr 1889 6, 57 Gd., 6, 62 Br. Mais per Septbr.-Octbr. 6, 30 Gd., 6, 40 Br., per Mai-Juni 1889 5, 70 Gd., 5, 75 Br. Hafer per Herbst 5, 59 Gd., 5, 64 Br., per Frühjahr 1889 6, 10 Gd., 6, 15 Br.

Pest, 20. Sept., Vormittag 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco flau, per Herbst 7, 43 Gd., 7, 45 Br., per Frühjahr 1889 8, 29 Gd., 8, 30 Br. Hafer per Herbst 5, 03 Gd., 5, 05 Br., per Frühjahr 1889 5, 62 Gd., 5, 64 Br. Mais per Mai-Juni 1889 5, 42 Gd., 5, 44 Br. — Wetter: Schön.

Paris. 20. Septbr., Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen fest, per September 26, 30, per October 26, 40, per Novbr.-Februar 26, 80, per Januar-April 27, 30. Mehl fest, per September 60, 30 per October 60, 00, per November-Februar 60, 30, per Januar-April 60, 80. Rüböl fest, per Septbr. 67, 50, per October 67, 50, per Novbr.-December 67, 50, per Januar-April 66, 50. Spiritus fest, per September 42, 75, per October 41, 25, per Novbr.-Februar 41, 00, per Januar-April 41, 50.

London, 20. Septbr. An der Küste 10 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Prachtvoll.

London, 20. Septbr. Chili-Kupfer 97 nom., do. pr. 3 Monat 79.

Amsterdam, 20. Septbr., Nachm. Bancazinn 63.

Antwerpen, 20. Septbr. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen nachgebend. Hafer fest. Gerste behauptet.

Antwerpen, 20. Septbr., Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 20½ bez. u. Br., per October 20¼ bez., 20⅜ Br., per November-December 20⅛ bez. u. Br., per Januar-März 19¾ Br. Fest.

Hamburg, 20. Septbr., Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 8, 00 Br., 7, 90 Gd., pr. October-December 8, 00 Br. — Wetter: Bedeckt.

Bremen, 20. Septbr. Petroleum (Schlussbericht) stetig, Standard white loco 8, 15 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

September 20., 21.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 16°,0	+ 10°,8	+ 7°,0
Luftdruck bei 0° (mm)	758,5	758,5	758,7
Dunstdruck (mm)	6,6	6,1	6,4
Dunstsättigung (pCt.)	49	63	85
Wind (0—6)	O. 2.	O. 1.	SO. 1.
Wetter	heiter.	heiter.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder			+ 13,4

Courszettel der Berliner Börse vom 20. September 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 19.	Cours vom 20.
20 Frcs.-Stücke	16,15 G	16,16 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,45 bz	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	168,00 bz	168,05 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	167,25	167,25
Russ. Noten 100 R.	215,75 bz	213,25 bz
Russ. Zollcoupons	324,00 bz	324,75 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108,50 bzG	108,50 B
dto. dto. dto.	3½	vsch.	103,60 bzG	103,80 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	107,40 G	107,25 bz
dto.	3½	1/4 1/10	104,50 bz	104,50 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	104,00 G	104,00 bzG
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	101,50 bz	101,40 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,60 B	104,50 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,70 G	101,70 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,50 G	104,50 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,60 G	102,50 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,75 G	101,75 G
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	101,90 bz	102,00 bzB
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,40 B	102,10 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105,00 bz	105,00 B
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,90 bzG	105,00 B
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	92,70 bz	92,60 bzG
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	102,75 B	102,50 bzG
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	93,90 G	94,10 B

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	100,50 bzG	100,80 bz
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	100,50 bzG	100,50 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	97,00 B	97,00 B
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,00 bzG	110,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,10 bzG	103,10 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	103,10 bzG	103,10 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,00 bzG	99,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	105,25 bzG	105,25 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	103,80 G	103,80 bzG
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	108,25 G	108,50 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	105,00 B	104,30 G
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	102,00 bzB	101,10 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	94,25 bzG	94,25 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,50 G	113,50 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,10 G	108,00 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,10 G	108,00 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,30 G	115,30 G
dto. dto.	4	vsch.	103,40 bzG	103,40 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	113,25 bz	113,40 bz
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,75 G	111,75 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,50 bzB	102,50 bz
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,70 B	100,60 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	117,50 G	118,00 bzG
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,90 G	111,90 G
dto. dto. div.	4	vsch.	103,30 bzG	103,30 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	99,50 bzG	99,50 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	99,10 G	99,10 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	105,00 G	105,00 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	112,00 B	111,90 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,25 B	103,00 bzG
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,25 bz	100,25 bz

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	113,25 B	113,20 B
Egypter	4	1/5 1/11	85,75 bz	85,60 bz
dto. Tribut Anleihe	4¼	10/4 u 10	86,75 bz	86,90 bzG
dto.	4½	20/6 u 12	97,10 B	97,00 G
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,50 bzB	97,50 ebzG
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	94,25 bz	94,00 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	92,70 bz	92,50 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	— —	68,50 B
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	69,10 G	69,25 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,30 G	62,10 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	54,90 bzB	54,70 bzB
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	106,30 bzG	106,50 B
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	95,40 bzG	95,40 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,00 B	102,00 B
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	— —	97,60à70bzG
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	94,30 bz	94,20 ebzG
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	83,80 G	84,00 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	112,30 bzG	112,70 bzG
dto. von 1884	5	1/5 1/11	99,20 bz	99,20 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	91,75 bz	91,70 ebzB
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	62,90 bz	62,30 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	62,90 bz	62,50 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	62,50 G	62,00 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	53,50 B	53,20 B
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	87,50 bzB	87,30à40 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	91,50 G	91,70 bz
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	88,80 bz	88,60 bz
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/70	75,90 bz	75,70 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	89,30 G	89,40 G
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	87,75 B	87,70 bz
dto. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	104,30 G	104,30 bzG
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	82,80 bzG	82,80 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	85,50 bzG	85,75 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	83,90 G	83,90 bzG

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	100,00 bz	100,25à100 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	15,25 bz	— —
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	84,20 bz	84,70 bzG
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	84,20 bz	84,70 bzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/1	75,80 G	76,20 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/12 1/7	102,30 bzG	102,30 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	139,30 G	139,25 bzG
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	140,25 G	140,25 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	36,25 bz	36,00 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	102,20 G	102,30 bz
Bukarester Loose	—	—	50,75 B	50,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	137,25 bz	137,25 bzB
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	51,30 bz	51,30 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	108,40 bz	108,50 bzG
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	106,60 bz	106,75 G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	139,75 G	139,00 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	319,50 bz	319,50 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	134,50 bz	133,25 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,50 bz	17,75 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	128,80 G	128,90 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,25 G	25,40 B
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	311,00 ebzG	310,00 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	120,00 bzG	120,00 bz
dto. dto. von 1864	—	—	297,00 bz	297,00 bzB
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	138,50 bzG	138,50 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	162,00 bzG	— —
Raab-Gratzer	4	15/4 10	100,75 bzG	100,50 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	173,00 bzG	— —
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	158,25 bzB	155,50 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	75,00 G	75,00 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	37,30 bz	37,80 bz
Ungarische Loose	—	—	225,50 B	224,00 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Breslau-Warschau	1½	1,40	1/1	59,20 bzG	58,75 bz
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	118,05 B	117,60 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	114,00 bzG	114,00 bz
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	120,75 bz	120,75 G
Saalbahn	3½	5	1/1	109,00 bzB	108,80 bz
Weimar-Gera	2⅚	3	1/1	90,20 bzG	90,20 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Aachen-Mastricht	1⅞	1⅞	1/1	56,60 bzB	56,80 bzB
Dortmund-Enschede	2½	2¾	1/1	89,50 bz	88,60 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	35,40 G	35,20 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	6	6¼	1/1	113,25 bz	113,00 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	225,20 bzB	225,20 ebzB
Lübeck-Büchen	7	7¼	1/1	171,00 bz	170,90 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3½	4⅙	1/1	107,70 bz	107,30 bz
Marienb.-Mlawka	¼	1	1/1	82,50 bz	84,30 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	5,80	1/1	161,00 bz	160,00 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 G
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	70,00 bz	70,75 bz
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	120,50 bz	121,50 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	23,40 bz	23,25 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Böhm. Westbahn	6¾	7½	1/1	— —	124,50 G
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1	148,50 bz	150,25 bzG
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	4	1/1	87,40 bzG	87,10 bz
Gotthardbahn	3½	5	1/1	134,25 G	133,75 bzB
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	60,00 bzB	59,00 bzG
Kronpr.-Rudolfbahn	4¾	4¾	1/1	80,25 bzG	80,40 G
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	93,75 bzG	93,75 bzB
Meridional-Actien	6⅘	7⅕	1/1 1/7	— —	158,75 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5½	—	1/7	129,40 bz	— —
Mosko-Brest	3	3	1/1	63,50 G	63,50 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	3½	1/1	106,40 bz	106,40 bz
Oest. Nordwestbahn	4	4	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn)	3½	3½	1/1	83,25 bz	83,50 bzG
Raab-Oedenburg	½	½	1/1	27,70 bzG	27,75 bz
Reichenb.-Pardub.	3 81	3,81	1/1	64,30 G	64,50 G
Russ. Staatsbahn	5	7,48	1/1 1/7	124,00 bzB	124,00 bzG
Russ. Südwestbahn	5	5	1/1	69,25 bz	69,10 bzB
SchweizerCentralbh.	4½	5	1/1	124,80 bz	124,75 bz
dto. Nordostbhn.	0	2	1/1	98,10 ebzG	98,10 G
dto. Unionbahn	2½	2½	1/1	94,80 bz	— —
dto. Westbahn	0	0	1/1	30,50 bz	30,90 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	⅕	⅖	1/5	45,75 bz	45,10 bz
Westsicil. Eisenbahn	4⅗	4	1/1	78,40 bzG	78,30 G
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	180,75 bz	179,10 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	104,00 G	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	— —	103,60 G
dto. dto Lit. K.	4	1/4 1/10	103,75 G	103,60 G
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	103,75 G	103,60 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	104,00 G	104,00 G
dto. VI.	4½	1/4 1/10	104,00 G	104,00 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	105,50 B	105,50 bzG
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,80 G	103,60 G
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	104,00 G	103,60 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	104,00 bzB	— —
dto. E.	3½	1/4 1/1	101,90 G	102,00 bzB
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	— —	103,60 G
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	— —	103,60 bzG
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	104,00 bzG	— —
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	104,25 G	104,25 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	103,75 G	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	104,00 G	104,20 B

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,80 G	103,75 G
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	60,90 bzG	60,90 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	87,40 bz	87,40 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	— —	— —
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,60 G	102,10 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	83,50 ebzG	83,70 B
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	84,75 G	85,00 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	104,30 G	104,80 bzG
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	76,00 bzB	75,70 bzB
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,75 bzG	67,90 bzG
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	74,40 G	74,50 ebzG
Mährisch-Schlesische	fr.	—	59,25 bzG	59,25 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	83,50 G	83,50 B
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	79,50 B	79,50 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,90 bzB	102,00 B
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	89,20 ebzG	89,20 ebzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	— —	88,10 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	86,60 B	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	61,30 bzG	61,40 B
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	104,20 B	104,40 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	96,20 B	96,00 bzG
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	82,10 G	82,00 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	104,30 G	104,75 bz
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	82,25 bz	82,10 G
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	103,70 B	103,70 B
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	90,00 B	89,75 G
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	96,20 bz	96,20 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	98,10 bzG	98,10 G
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	89,25 bz	89,40 bz
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	88,60 B	88,60 ebzB
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	60,75 G	60,75 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	91,25 bzG	91,25 G
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	95,90 B	95,50 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	81,75 bzG	81,75 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	96,30 bzG	96,20 B
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,50 G	101,00 bzG
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,30 bz	101,60 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,30 bz	101,40 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	79,40 bz	79,25 bzB
Transkaukasische	3	15/6 u 12	66,60 bzG	66,50 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	83,40 bz	83,30 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,70 B	63,80 B
California-Oreg.	5	1/1 1/7	105,75 G	105,80 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112,80 bzG	112,80 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	88,90 bzG	89,00 ebzG
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113,25 bzG	113,40 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	102,25 bzG	102,30 bzB
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	111,90 G	111,60 bz
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	95,75 bzG	95,75 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	113,10 G	113,10 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100,90 bzG	100,80 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	114,10 bz	114,10 G
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	108,70 bzG	108,40 G
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	95,40 bzG	95,40 G

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Aachener Discontob.	6	4	1/1	80,00 B	80,00 ebzG
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	4	1/1	83,00 bzG	83,10 bz
Berliner Kassenver.	4¼	5	1/1	124,20 bzG	124,75 bz
dto. Handelsges.	9	9	1/1	179,50 bzG	179,00 ebzB
Berl. Prod.- u. Handlb.	4½	4¾	1/1	99,40 bzG	99,25 G
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	111,75 bzG	112,50 bzG
dto. Wechslerbk.	5½	4½	1/1	103,50 bzG	102,90 bz
Darmstädter Bank	7	7	1/1	166,00 G	165,75 bzB
Dessauer Credit	8	9	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	172,50 bzG	172,50 bzG
dto. Genossensch.	6⅔	7	1/1	136,00 bzG	136,00 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5	5½	1/1	110,75 B	110,75 B
Disconto-Command.	10	10	1/1	232,00 bzG	231,20 bz
Dresdener Bank	7	7	1/1	141,75 bzG	142,50 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	75,00 G	75,60 G
dto. jg. 40%	0	0	1/1	88,50 ebzG	89,00 bzG
Hannoversche Bank	5	5	1/1	113,90 B	115,00 B
Leipziger Credit	8½	9	1/1	190,00 bzG	190,50 bzG
dto. Disconto	5½	0	1/1	9,80 G	9,80 G
Luxemburger Bank	7⅕	6½	1/1	— —	— —
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	111,50 bzG	— —
Meininger Creditb.	5	4½	1/1	103,50 bzG	103,10 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	125,50 bzG	126,00 bzG
Niederlausitz. Bank	4½	4½	1/1	— —	— —
Norddeutsche Bank	7	8½	1/1	180,75 bz	178,75 bzG
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	70,40 bzG	70,00 bzG
Petersbg. Discontob.	18	18	1/1	160,10 bz	159,50 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	37,10 G	37,10 G
Pos. Provinz.-Bank	5¼	5½	1/1	117,00 B	117,00 B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	119,90 bz	119,10 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	140,60 G	140,50 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7⅖	1/1	107,50 ebzB	107,10 G
dto. Hypth.-Act.-B.	5½	6	1/1	113,00 bzG	113,00 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	581,00 bz	579,00 G
Reichsbank	5,29	6⅙	1/1 1/7	142,70 bz	142,40 bz
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	0	1/1	58,25 bz	57,25 bz
Sächsische Bank	$4^{9}/_{20}$	4	1/1	113,25 G	113,10 bzG
Schles. Bankverein	5½	6	1/1	125,00 bzG	125,00 bzG
Weimarische Bank	0	0	1/1	— —	— —

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Berl. grosse Pferdeb.	11¼	12	1/1	266,10 bzG	267,25 bz
Berl. Bockbrauerei	6	—	1/10	118,50 bzG	118,40 bz
Berl. Charl. Bau	1	0	1/1	116,75 bzG	116,50 bz
Bismarckhütte	6	10	1/7	176,00 bzG	177,25 bzG
Bochum. Gussstahl.	7	—	1/7	189,25 bzG	188,30 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	4	5½	1/6	92,70 bz	92,25 bzG
dto. Strassenbahn.	5½	6	1/1	136,50 G	136,60 bzB
dto. Wagenbau-G.	4½	5	1/1	152,50 bzG	153,10 bzG
Deutsche Baugesell.	4	3⅚	1/1	95,25 ebzG	95,40 bz
Donnersmarckhütte.	0	0	1/7	65,50 bzG	65,00 bz
Dortm. Bgb. Lit. A.	0	—	1/7	28,75 bzB	28,50 bzG
dto. Un. St.-Pr.	⅛	—	1/7	92,10 bzG	92,00 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	0	1/10	93,75 bzG	93,75 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	58⅓	—	1/10	819,00 bzG	819,75 bzG
Giesel, Cementfabr.	—	10½	1/1	165,50 ebzG	165,30 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4½	7⅔	1/7	159,90 bzG	160,50 bzG
Gruson-Werk	7½	—	1/7	— —	266,00 bzG
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	146,10 bzG	147,10 bzG
Kramsta Schles. L.	4½	—	1/9	132,25 bzG	132,90 bz
Lauchhammer conv.	5	5½	1/7	128,90 bzG	128,50 bzG
Laurahütte	½	—	1/7	134,30 bz	134,40 bzG
Nordd. Eiswerke	2¼	1¼	1/1	57,00 bzG	57,75 ebzG
dto. Lloyd	7	5	1/1	140,60 bzG	140,80 bzG
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	167,00 bzG	168,00 bzG
dto. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	112,75 bzG	111,10 bzG
dto. Eisen-Ind.	—	10	—	189,10 bzG	189,25 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	—	1/7	160,00 bzG	159,00 G
Oppeiner Cement	2	2½	1/1	129,50 bzG	130,00 G
Posener Sprit-A.-G.	10	7½	1/7	— —	— —
Redenhütte	0	0	1/7	122,75 bz	121,90 bz
Schering	20	24	1/1	405,00 bzG	405,00 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	—	1/1	131,25 G	131,00 G
dto. Gas-A.-G.	6⅔	6	1/1	113,00 ebzG	114,00 bzG
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	38,00 bzG	38,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	7	11½	1/1	227,00 bzG	228,00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	6½	1/1	146,50 bzG	147,10 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	6½	6½	1/1	148,40 bzB	148,00 bzG
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	220,00 bzG	220,50 G
Tarnowitzer St. Pr.	0	3½	1/1	105,60 bzG	106,75 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6⅔	—	1/10	125,00 bzG	125,25 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	31⅔	1/1	— —	— —

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	— —	— —
Laurahütte 4½%	100	1/1 1/7	104,90 G	105,00 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	107,10 G	— —
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	115,50 bzG	115,60 G
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	102,10 bzG	102,50 G

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Amsterdam 100 Fl.	5 T.	2½	— —	169,00 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	— —	168,25 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,45 bz
London 1 L. Strl.	8 T.	4	— —	20,45 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	4	— —	20,27 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3½	— —	80,45 B
New-York	vista.	5	— —	419,00 bz
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	6½	213,75 bz	212,75 bz
dto. dto.	3 M.	6½	211,50 bz	209,00 bz
Wien österr W. 100 Fl.	8 T.	4½	167,90 bz	167,90 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4½	166,95 bz	166,80 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	— —	79,80 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	— —	80,35 bz
Warschau 100 S.-R.	8 T.	6½	215,00 bz	212,75 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont 2⅞% bzG.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per September.	Per October.
Ungar. 4% Goldrente	84¾	— —
Russische Anl. 1880	84⅜	— —
dto. dto. 1884	99⅛	— —
Disconto-Command.	232⅞	— —
Dortmunder Union	92⅛	— —
Laurahütte	134⅛	— —
Oesterr. Credit	165⅜	— —
Franzosen	106	— —
Lombarden	45⅛	— —
Russische Noten	214¾	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.